

# Auf in die Zentralschweiz!

**Themenheft Schulreise.** Nachdem das SCHULBLATT sich vor einem Jahr in den Kantonen Aargau und Solothurn umgesehen hat, reist es dieses Jahr in die Zentralschweiz: Gebirgige und doch liebevolle Landschaften locken und das Kulturangebot für Schulreisen ist reichhaltig.

«Die Zentralschweiz oder Innerschweiz ist eine der sieben Grossregionen der Schweiz. Sie umfasst die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden.» Was im Internet so nüchtern beschrieben wird, ist in Tat und Wahrheit eine Region, die von Naturschönheiten und touristischen Attraktionen nur so strotzt. Seen, eingebettet in voralpine Hügellzüge, laden zu Schulreisen. Beinahe jeder Berg lässt sich zu Fuss oder per Bahn erklimmen, eine einmalige Aussicht ist garantiert.

## Dem Fuchs auf der Spur

Luzern ist oft der Ausgangspunkt für eine Schulreise in der Zentralschweiz. Um die Fülle an Sehenswürdigkeiten der Stadt zu geniessen, müsste man einen ganzen Tag einsetzen. Mit einem Foxtrail ist das Unterfangen aber auch in zwei Stunden möglich. Vier verschiedene Shorttrails zu je zwei Stunden werden von Tonja Bollinger vorgestellt.

Die Brunni-Bahnen in Engelberg bieten mit dem Brunnipfad, dem Barfusswanderweg, Klettersteigen, der Sommerrodelbahn und Globis Alpenspielplatz unzählige Möglichkeiten für eine unvergessliche Schulreise.

Vier Seen entlang führt die Wanderung auf der Frutt, die für alle Klassen möglich ist. Je nach Alter und Gehvermögen kann die Wanderung abgekürzt werden, sodass alle das Hochplateau geniessen können. Adrenalinkick und Forschergeist lassen sich im Kanton Zug verwirklichen. Nach einer rasanten Abfahrt vom Zugerberg per Trottinett warten in Baar die Höllgrotten darauf, erkundet zu werden. Cornelia Thürlemann hat den Panoramarundweg Aegerital erkundet, der die Kantone Zug und Schwyz verbindet: Der 31 Kilometer lange Panoramaweg bietet zahlreiche abwechslungsreiche Wander-Variationen mit wunderschönen



Land in Sicht: Einblick in die Tellspele, die 2016 in Altdorf aufgeführt wurden.

Aussichten auf den Aegerisee und die Alpen. Besonders attraktiv: die längste Hängebrücke der Schweiz, der «Skywalk». Wer für seine Klasse eine Schulreise in den Kanton Schwyz erwägt, macht sich am besten schlau bei «Das grösste Klassenzimmer der Schweiz» – einer Webplattform von Schwyz Tourismus, mithilfe derer Lehrpersonen schnell und einfach eintägige Schulreisen oder mehrtägige Exkursionen zusammenstellen, die Wissen mit Vergnügen verbinden. Projektleiterin Barbara Elsener stellt sie vor.

## Der Alpenraum und seine Mythen

In Schwyz selbst kommt man am Bundesbriefmuseum und am Forum der Schweizer Geschichte nicht vorbei. Die Ausstellung zum Bundesbrief von 1291 vermittelt Fakten und erzählt von identitätsstiftenden Mythen. Das Forum der Schweizer Geschichte ist ein wichtiges kulturhistorisches Museum im Alpenraum, das sich hervorragend für einen Besuch mit der Oberstufenklasse eignet. Ab 22. April widmet sich eine Sonderausstellung dem Thema «Was isst die Schweiz?» Für Schulklassen ab dem 3. Schuljahr bis und mit Sek II gibt es altersgerechte und lehrplanbezogene Themenführungen.

Über Wilhelm Tell wurde besonders im Tell-Jahr 2016 viel geschrieben. Wer mehr über den Freiheitskämpfer und die Geschichten über den Mythos Tell erfahren möchte, kommt in Bürglen und Altdorf auf seine Rechnung: Stationen wie das Tell-Museum, das Tell-Denkmal, ein Tell-Lehrpfad, die Tellskapelle und mehr sind zu entdecken.

Viele Schulreiseziele sind nur mit dem Postauto zu erreichen. Die Postautolinien verbinden Zentren mit den abgelegensten Orten und schaffen so die Möglichkeit, Naturschönheiten «weit ab vom Schuss» zu erkunden. Im Interview gibt Susanna Widmer Auskunft und wertvolle Tipps.

Haben wir die Neugier und die Lust auf eine Schulreise in die Zentralschweiz geweckt? Gut, dann nichts wie los!

Irene Schertenleib, Christoph Frey